

leitende Referat, in dem er die Erfahrungen mitteilte, die die Sonneberger Vereinigung von Hersteller- und Fabrikanten der Spielwaren-Industrie hinsichtlich der von ihr eingeführten Verkaufs- und Lieferungsbedingungen gemacht habe. Die Vereinigung bemühe sich im Interesse der Mitglieder und habe schon manche löbliche Vorfälle, so z. B. die Entlastung, zu allgemeiner Befriedigung gelöst. Das Vorgehen der Sonneberger Fabrikanten habe aber bereits Nachahmung gefunden, indem die Fabrikanten in Schwaben sich zu einer ähnlichen Vereinigung zusammengeschlossen hätten, während man in den Kreisen der Thüringer Christbaum- und Spielwaren-Fabrikanten mit dem gleichen Gedanken umgehe. Die Sonneberger Vereinigung ertrinke insbesondere auch ein friedliches Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer; sie verhandele in Streitfragen prinzipiell nicht mit Agitatoren, sondern suche Differenzen im Wege gütlicher Verständigung mit ihren Arbeitern direkt zu beseitigen. Nachdem der Referent den angeregten allgemeinen Zusammenchluss warm empfohlen, trat auch Paul Vonnhardt-Eppendorf, der Vorsitzende der im Erzgebirge bestehenden Organisation, für den Verwirklichungsgedanken ein. Ebenso befürwortete der der Verwaltungsbühnengedanken Vertreter der Leipziger Handelshausbank, Dr. Deubner, die Idee, indem er zugleich empfahl, auch Vertreter aus Einkaufskreisen zu den Vereinigungsverhandlungen zuzuziehen. In bindenden Abmachungen kam es indes, wie eingangs erwähnt, nicht. Wie uns schon früher und auch heutzutage von den Kreisen der Keinen Fabrikanten mitgeteilt wurde, stehen diese der Sache noch ziemlich feindselig gegenüber. Es wird gerade in diesen Kreisen nach vieler Aufklärungsarbeit bedürfen, um zu dem gewünschten Ziele zu kommen. Der Vorschlag, zunächst an den einzelnen Industriestädten lokale Komitees zu bilden und diesen die Verarbeitung zu übertragen, ein Vorschlag, der in der Diskussion erörtert wurde, erscheint auch uns fürs erste der günstigste Weg zu sein. Die Einigungsbeziehungen sollen jedenfalls sorgfältig und zur kommenden Frühjahrssitzung wieder in einer Referatssammlung ventiliert werden.

Der Verein Deutscher Papierfabrikanten hat an 2137 in Deutschland befindliche Oberlandes-, Landes- und Amtsgerichtliche Verkaufsbefugnisse für Papier mit der Bitte überfandt, etwa zwischen den Papierfabrikanten und ihren Abnehmern bestehende Differenzen danach beurteilen zu wollen. Da die hier erwähnten Verkaufsbefugnisse für Papier ohne Einziehung von Vertretern der Papier verarbeitenden Industrie und des Papiergroßhandels von dem Verein Deutscher Papierfabrikanten einseitig erteilt worden sind, hat der Papierindustrieverein — die über 900 Firmen umfassende Interessentenvertretung der deutschen Papier verarbeitenden Industrie und des Papiergroßhandels — beschloffen, gegen das Gewand des Vereins Deutscher Papierfabrikanten Einspruch zu erheben. Der Papierindustrieverein ist der Ansicht, daß Verkaufsbefugnisse für Papier, am gültig zu sein, der Zustimmung der maßgebenden Hauptvertretungen der Papierverarbeitung und des Papiergroßhandels bedürfen.

Kreisorganisation in der Lebensmittelindustrie. Wie verlautet, hat in diesen Tagen eine Vermählung der Lebensmittelindustriellen stattgefunden, in der über eine Preisorganisation verhandelt wurde, eine Einigung jedoch noch nicht erreicht werden konnte. Anscheinend ist auch im Hinblick auf die große Zahl der Interessenten eine Einigung schwer zu erzielen.

Zahlungseinstellungen usw.
Die Frankfurter Bankvereinsvereinigung in Frankfurt hat laut „Frankf. Cour.“ ihre Zahlungen eingestellt. Ein Direktor ist flüchtig.

Verdingungen im Auslande.
Deutsche Arbeiter in Belgien: Lieferung von etwa 1700 Arbeitern in Belgien. Näheres im Bureau IV/2 der genannten Direction. H. F. Lehmann, 10, und H. K. Lehmann, 10.

Deutsche Arbeiter in Belgien: Lieferung von 3000 Arbeitern in Belgien. Näheres bei der genannten Direction und H. K. Lehmann, 10.

Lezte Nachrichten.
In Berlin, 27. August. (Prestotelegramm.)
Die heutige Berliner Börse eröffnete in freundlicherer und angeregter Stimmung auf die festere Veranlassung der ausländischen Börsen und auf die günstige Gestaltung der Geldmarktwerte. Es waren durchweg und auf einigen Gebieten sogar bemerkenswerte Erhöhungen zu verzeichnen. Am Bankmarkt gewonnen Darmstädter 3/8 Proz. und Nationalbank 3/8 Proz. Von österreichischen Werten wurden Creditanstalt und Anstalt 1/2 Proz. Lombard 2/8 Proz. höher. Von Amerikanern wurden Baltimore und Canada je 1/2 Proz. höher. Prinz Heinrich + 1/2 Proz. Von Montanaktien gehen höher ein Deutsch-Burenburg + 1/2 Proz., Dortmund 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. Von Schiffahrtaktien waren besetzt und bis 1/2 Proz. höher. Weiterhin war die Tendenz geteilt. In Bezug auf den Montanaktienmarkt machten sich teilweise wieder Abkühlungen bemerkbar. Primärlieferung 4 3/4 Proz., Ulm 4 1/2 Proz., tägliches Gold 3 3/4 Proz. Die Goldbarren erforderte Geld zu den alten Sätzen und Terminen. Der Kalamaxi war fest; höher waren Wien Cement 4 1/2, Adler 5, Westfalia 3, Gangenau 4 1/2, Arthur Koppel 6, Caspary 6 1/2, Schubert & Salzer 7 1/2, Annaburger Steingut 4, Kalia 4, Wismarhütte 4, Thale 3, Selter Bergwerk 4, Rhein-Haßlau 3, Witten Stahl 1/2; niedriger waren Oestrich-Biener Gummi 8, Elbertseder Farben 8 1/2, Ringel 5, Prologationische Report: Disconto 0,2625, Dresdner 0,1625, Baukredit 0,1375, Deutscher Credit 0,30, Leipzig 0,20, Berlin 0,20, Dresden 0,20, Chemnitz 0,20, Leipzig 0,20, Chemnitz 0,20.

Warenmärkte.
Wolle.
Kattun.
Schafwolle.
Zucker.
Kaffee.
Raffee.

Kampagnenprodukte.
Kampagnen. 26. August. Schmalz August 113.4.
Spezial. Petroleum. Oel.
Weizen. 26. August. Weizen mehl 100 Sack... (18-100 Sack) 60.00-61.00.
Kampagnen. 26. August. Weizen mehl 100 Sack... (18-100 Sack) 60.00-61.00.
Kampagnen. 26. August. Weizen mehl 100 Sack... (18-100 Sack) 60.00-61.00.

Leipziger Produktenbörse.
Zie Preise verließen sich in Leipzig am 27. August 1907, Montag 1 Uhr.
Zie Preise verließen sich in Leipzig am 27. August 1907, Montag 1 Uhr.

Kabelberichte von den amerikanischen Fonds- und Produktenmärkten am 26. August.
Chicago. Die Getreidemärkte in Chicago... (26-27 August) 113.40-113.50.
Chicago. Die Getreidemärkte in Chicago... (26-27 August) 113.40-113.50.

Wien. 26. August. (Abendbörse). Par Ultimo. Kreditaktien 197.30.
Wien. 26. August. (Abendbörse). Par Ultimo. Kreditaktien 197.30.
Wien. 26. August. (Abendbörse). Par Ultimo. Kreditaktien 197.30.

Neueste Kursberichte.

Berlin, 27. August. (Anfangsbörse).			
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Kursbericht der Credit- & Spar-Bank.

Kurs	Währung	Wert
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

